Aus dem Inhalt des Films "Vielleicht schon morgen!..."

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **5 (1958)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-364942

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

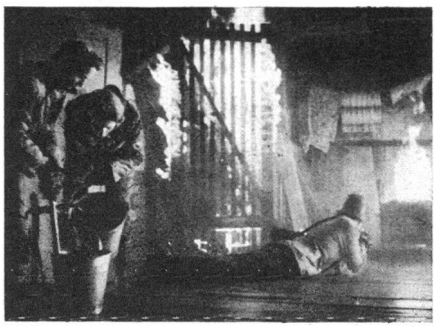
http://www.e-periodica.ch

teres Ausharren. Die Truppe muss zurück und mit ihr das Material.» Man muss diesen Kampf zur Rettung von Mannschaft und Material gesehen haben. Hier wurde ganze Arbeit geleistet.

Winterthur hat gezeigt, dass das Wort Zivilschutz nicht nur auf dem Papier steht. Man hat die Bedeutung des Zivilschutzes für die Industriestadt erkannt. Mit Eifer, mit Ernst und ohne Murren machten die Bevölkerung, die Betriebe, die Zivilschutzorganisationen und die Luftschutztruppe mit. Winterthur verdient ein Bravo! *lb.*

(Titelbild und Clichés aus: «Der Landbote»)

Aus dem Inhalt des Films «Vielleicht schon morgen!...»



Vielleicht schon morgen — vielleicht kann schon morgen Krieg über unser Land hereinbrechen. Die Armee ist zwar bereit, aber der Schutz der Zivilbevölkerung vor den Auswirkungen des totalen Krieges ist ungenügend. Wir wiegen uns in Sicherheit oder denken, im Atomkrieg ist ohnehin alles verloren.

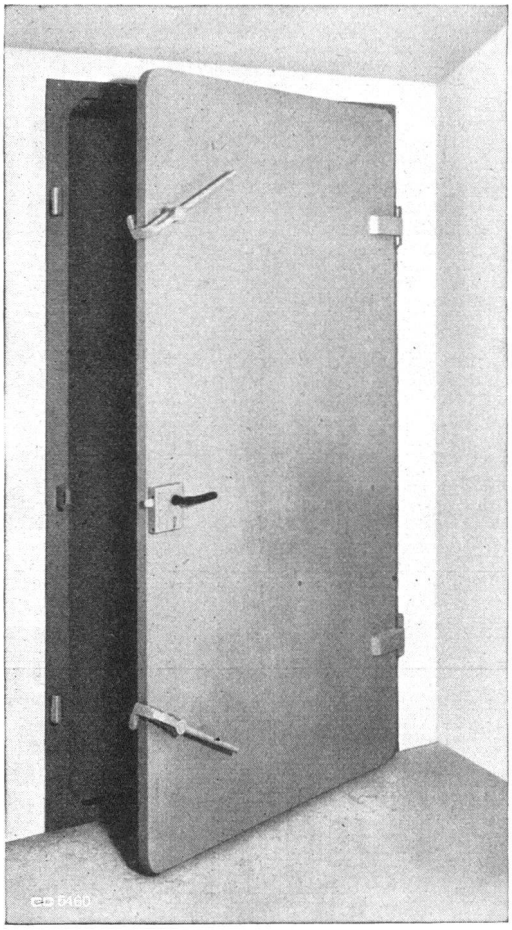
Der Film «Vielleicht schon morgen!...» will den selbstzufriedenen oder ahnungslosen Schweizer aufrütteln und sein Interesse für den Zivilschutz wecken. In einer knappen und bewegten Szenenfolge schildert dieser Aufklärungsfilm die Not der schutzlosen Bevölkerung im Krieg, die heutigen Leistungen ausländischer Schutzorganisationen, die Möglichkeiten unseres Zivilschutzes und fordert — vor allem auch die Schweizer Frauen — auf, die Rettung der im Krieg gefährdeten Menschen schon in Friedenszeiten vorzubereiten. Wir Schweizer leben im Wohlstand und Frieden. Wir wollen nicht wahrhaben, dass seit 1945 der Krieg kein Ende genommen hat.

Die drohenden Gefahren, wie sie der Film aufzeigt, sollen jedermann Notwendigkeit und Dringlichkeit der Vorsorge klarmachen. Der Wehrwille der Zivilbevölkerung muss gestärkt werden. Wir können uns schützen, wenn wir uns schützen lernen.

Ohne den Zivilschutz stehen wir auf verlorenem Posten.

Oberst G. Stäuble

GC-Gasschutz
Türen
Fenster-Läden
Ausstieg-Gitter



Geilinger & Co.
Winterthur